

## **Silber – das bessere Geld ?**

Im Jahr 2010 hat sich der Silberpreis in Euro zur Freude aller Silberbesitzer prächtig entwickelt, nämlich [fast verdoppelt](#). Im Sommer 2010 notierte die Unze Silber um die Marke von 18 USD und übersprang Anfang Dezember kurzzeitig die 31 USD.

Besonders dürfen sich bei den jetzigen Silberpreisen die Investoren freuen, die vor über einem Jahr zwischen 12 und 14 USD Silber in physischer Form gekauft haben.

Lohnt sich jetzt ein Verkauf, mag sich der eine oder andere Silberbesitzer fragen? Diese Entscheidung muss jeder für sich selber treffen, jedoch sollte man dabei die hohen An- und Verkaufskosten berücksichtigen. Silbermünzen unterliegen einer Mehrwertsteuer von 7 Prozent, sowohl beim Kauf als auch beim Verkauf. Betrachtet man zusätzlich die Spanne zwischen An- und Verkauf, kommen bei einem Kauf/Verkauf/erneuter Kauf schnell über 30 Prozent zustande, die durch solche Aktionen verloren gehen.

Es ist natürlich nicht auszuschließen, dass bei diesem rasanten Anstieg der Silberpreis in Richtung 20 USD fallen könnte – wovon ich allerdings nicht ausgehe. Ich vermute, dass bei Preisen zwischen 25 und 27 USD erneut Silberkäufe stattfinden werden. Das Vertrauen in die Währungen USD, Euro, Pfund ... etc. schwindet von Tag zu Tag. Heute ein paar Milliarden und morgen ein paar Milliarden für die Rettungsschirme der Banken, um das leistungslose Einkommen ihrer Sparer zu sichern, stehen auf der Agenda, und ein Ende ist nicht abzusehen. Und wie schützt man sich vor Währungsverlusten? Zum Beispiel mit Silber.

Dazu später mehr. Zunächst sollen hier die vielfältigen Anwendungsgebiete von Silber in der Industrie aufgezeigt werden.

## **Silber als Industriemetall**

### **Batterien**

Die meisten Batterien enthalten Silberverbindungen. Silberoxid-Zink-Batterien werden als Energiespeicher z.B. in Kameras, Spielzeug, Taschenrechnern, Hörgeräten, Uhren usw. eingesetzt. Gegenüber herkömmlichen Batterien (Lithium-Ionen-Verbindung) haben Silberoxid-Zink-Batterien eine wesentlich höhere Energiedichte. Auch aus Umwelt-Gründen werden diese in Mobiltelefonen und in Laptops eingesetzt. Etwa ein Drittel des Batterie-Gewichts besteht aus Silber.

### **Elektronik**

#### **Löten**

Das altbekannte Lötmetall war eine Blei-Zinn-Legierung. Blei ist jedoch ein Schwermetall und hochgiftig. Deshalb wird seit kurzem bei den meisten elektronischen Produkten [bleifreies Lot](#) eingesetzt, nämlich eine Zinn-Silber-Kupfer-Legierung.

Außerdem verarbeiten Hersteller von Kühlschränken überwiegend Silber, hauptsächlich wegen der Dehnbarkeit und Geschmeidigkeit bei geringen Temperaturen.

Silber verfügt über eine außergewöhnliche Leitfähigkeit, die höchste aller Metalle. Dies ist auch der Grund, warum Silber in vielen elektronischen Produkten zu finden ist. Ohne Silber wäre heutzutage die Bedienung Ihres Fernsehers, Ihres Computer oder anderer elektronischer Geräte kaum möglich, denn dieser wertvolle Rohstoff befindet sich in fast allen Schaltern. Zudem findet Silber auch im Hightech-Bereich, wie etwa bei der Diebstahlsicherung, bei

Mautanlagen, DVDs, Plasmabildschirmen ... etc. große Anwendung. Sie sehen schon, ohne Silber geht in der Elektro-Industrie heute kaum noch etwas und Silber ist hier nicht mehr wegzudenken. In absehbarer Zeit ist auch nicht damit zu rechnen, dass ein anderer Rohstoff Silber in elektronischen Produkten ersetzen könnte.

### **Kugellager**

Kugellager bestehen aus kleinen Stahlkugeln. Werden diese Stahlkugeln mit Silber galvanisiert, d.h. überzogen, ermüden sie langsamer, können mehr Lasten bewegen und sind länger haltbar. Solche Kugellager werden z.B. in Flugzeugturbinen eingesetzt.

### **Silber für die Herstellung chemischer Produkte**

Ein bedeutendes Anwendungsgebiet von Silber als Katalysator ist die chemische Industrie. Ein Katalysator ist ein Stoff, der eine chemische Reaktion beschleunigt. Für die Herstellung von Formaldehyd und Ethylenoxid werden jährlich ca. 700 Tonnen Silber benötigt. Diese chemischen Stoffe sind Grundlage für die Herstellung von Plastik, das in vielen Produkten Anwendung findet.

Mittels Silber wird Ethylen in Ethylenoxid umgewandelt, ein Material, das für die Herstellung von Kleidung verwendet wird. In vielen Kunststoffen, wie z.B. Polyester, befindet sich Ethylenoxid. Weitere Produkte, die Ethylenoxid enthalten, sind Computertastaturen, Lichtschalter und vieles andere mehr.

## **Silber - Hightech-Rohstoff der Zukunft**

### **Medizintechnik**

In der Medizintechnik ist Silber wegen seiner antibakteriellen Eigenschaften unentbehrlich geworden. Silber vernichtet Bakterien, daher werden in Kliniken zunehmend Türklinken, Stethoskope, Katheder und andere medizinische Geräte versilbert.

Menschliche und tierische Körperzellen sind viel dicker und reagieren nicht auf Silber, wohingegen das Bakterium beim Kontakt mit diesem Metall kollabiert. Insbesondere bei Verbrennungen haben sich Wundverbände und Salben mit Silber-Bestandteilen bewährt, weil die Silber-Ionen angreifende Keime vernichten.

Silber-Medikamente können heute um einiges günstiger produziert werden als früher. Allerdings muss Silber für medizinische Zwecke aufbereitet werden. Nähere Erklärungen hierzu würden in diesem Kontext zu weit führen. Zumindest konnten Studien die antibiotische Wirkung von Silber belegen.

### **Wasseraufbereitung**

Sauberes Wasser ist für die Menschheit das höchste Überlebensgut. Um Trinkwasser keimfrei zu halten bzw. vor Bakterienbefall zu schützen, wurden schon vor langer Zeit Silbermünzen in Trinkflaschen gelegt.

Heute findet Silber als Biozid in der Wasseraufbereitung immer mehr Anwendung. Während in Filtern von Swimming-Pools oder Wasserspeichern Silber die Ausbreitung von Algen verhindert, stoppt dieses wertvolle Metall zudem auch die Erreger der Legionärskrankheit, die sich in Wasserrohren befinden. Es verdrängt u.a. auch Chemikalien wie Chlor oder Brom.

Wasser mit Silber-Ionen ist geschmacksneutral. Das Wasser ist konserviert, Silber verhindert eine Wiederverkeimung. Silber ist toxikologisch selbst bei lebenslanger Anwendung völlig unbedenklich.

### **Gläser und Spiegel**

Seit Jahrhunderten wird Silber zur Produktion von Spiegeln verwendet, da es poliert die Eigenschaft besitzt, Licht optimal zu reflektieren. Ungesunde Klimaanlage werden nicht selten durch silberbeschichtete Fenster ersetzt, da diese Fenster im Sommer ca. 95 Prozent der Sonneneinstrahlung zurückweisen und so den Energieverbrauch für Klimaanlage senken.

Phototrope Sonnengläser sind meist mit Silberverbindungen bedampft, die den Einfall von Sonnenlicht innerhalb von 60 Sekunden von 96 Prozent auf 22 Prozent reduzieren. Außerdem blocken diese Gläser 97 Prozent der ultravioletten Strahlung ab.

### **Solaranlagen**

Bei der Produktion von Elektrizität aus Sonnenlicht spielt Silber eine immer wichtigere Rolle. Photovoltaik-Anlagen, die mit der häufig angewandtesten Technologie aus kristallinem Silizium arbeiten, enthalten etwa 90 Prozent Silber-Paste.

Im Jahr 2007 betrug der Silberverbrauch für die Solarenergie 980 Tonnen. Angeblich soll sich die Solarproduktion bis zum Jahr 2020 verzwanzigfachen. Sollte diese Prognose auch nur annähernd zutreffen, so muss man sich doch auch die Frage stellen, ob hierfür überhaupt genügend Silber zur Verfügung steht.

### **Silber und Kosmetika**

Kaum zu glauben, aber immer mehr Pflegeprodukte enthalten Silber. Nicht nur die alten Griechen kannten die antibakterielle Wirkung von Silber. Wegen seiner Schutz- und Heilwirkung wird Silber nicht nur in der Medizin, sondern auch in der Kosmetik verwendet. In Beauty-Produkten finden sich heute immer häufiger Silber-Ionen, zumal diese die Haut vor Mikroorganismen schützen und die Bakterienbildung hemmen.

Um diese Wirkungen für die Haut zu erzielen, genügt es allerdings nicht, dass Sie sich z.B. eine Silbermünze auf die Haut legen. Hierfür sind spezielle Verfahrenstechniken notwendig, mittels derer Silberatome (Mikrosilber) gewonnen werden, die sich dann zu kleinsten Mikrosilber-Partikeln formieren, welche gerade mal ein Durchmesser von einigen Millionstel Millimetern haben.

Auch Cremes und Lotionen enthalten Mikrosilber. Derartige Pflegeprodukte stärken die natürliche Schutzbarriere der Haut. Sie verhindern die Vermehrung von Bakterien und Pilzen, indem sie deren Nährboden zerstören. Es gibt Studien, die belegen, dass derartige Produkte Langzeitwirkungen gegen Keime aufweisen und gut verträglich sind, insbesondere bei Menschen mit trockener und empfindlicher Haut. So profitieren auch Neurodermitiker von der Anwendung von Mikrosilber.

## **Silber – ein Schutz vor Staatsverschuldung und Währungsreform?**

Immer häufiger ist in den Medien zu lesen, dass die Notenbanken für die Rettungsschirme der EU-Länder, wobei hier lediglich die Banken gemeint sind, neues Geld drucken.

Das ist so nicht ganz richtig, denn die Banken finden nicht mehr genug Schuldner, die die Vermögen der Großsparer ausleihen wollen. Diese Schuldner brauchen die Banken aber unbedingt, um den Zins für die Großsparer reinholen zu können (weniger Zins dürfen die Banken dem Sparer nicht bieten, weil der dann sein Geld zu Hause horten würde). Für unser Geldsystem hätte das fatale Folgen:

→ Geldmangel → Deflation → Systemzusammenbruch

Deshalb muss der Staat anstelle der fehlenden Kreditnehmer selbst Kredit bei den Banken aufnehmen, um den Zins der Großsparer der Banken zu sichern! Hier wird also kein neues Geld gedruckt! Um ein Systemzusammenbruch zu verhindern, indem die Großsparer ihr Vermögen aus dem Wirtschaftskreislauf abziehen, verschulden sich die Staaten, damit die Zinsen der Großsparer (Milliardäre) bedient werden können. Mit anderen Worten: Der Staat unterstützt mit dem Geld der Steuerzahler die Banken, die die Zinsen für die Großsparer aufbringen müssen!

**"Würden die Menschen verstehen, wie unser Geldsystem funktioniert, hätten wir eine Revolution - und zwar schon morgen früh."** (Henry Ford, 1863-1947)

Staatsverschuldungen führen früher oder später zu Staatsbankrotten. Das bedeutet, dass die Währungen der bankrotten Staaten bzw. deren Staatsanleihen zu Schrott mutieren und jeder Investor einen riesen Bogen darum macht. Die Griechen, Iren, Portugiesen bekommen dies bereits zu spüren. Anderen EU-Staaten wird es in Zukunft ähnlich so ergehen. Sie müssen hohe Zinsen zahlen, um ihre Staatsanleihen auf dem Markt zu platzieren. Und was ist, wenn diese Staaten die hohen Zinsen nicht mehr bedienen können?

Die letzte Rettung vor einem Staatsbankrott wäre eine Währungsreform. Allerdings dürfte ein derartiges Szenario vor allem denjenigen mit einem Vermögen über ca. 400.000 Euro, also den Zinsgewinnern, nicht gefallen, denn sowohl ihr Geldvermögen selbst als auch ihre leistungslosen Zinseinkünfte, die alle Anderen für sie erwirtschaften müssen, wären dadurch gefährdet. Die bescheideneren Geldvermögen dieser Anderen natürlich ebenfalls.

Wie sagte einst Carl Fürstenberg (Deutscher Bankier): **"Wenn der Staat Pleite macht, geht natürlich nicht der Staat pleite, sondern seine Bürger."**

Und wie schützt man sich vor einer Staatspleite? Z.B. mit Silber, denn Silber wird in der Industrie für mannigfaltige Produkte benötigt. Ohne Silber kein Handy, kein Fernseher, kein Computer ... usw. Bei einer Staatspleite kann die Kaufkraft des Papiergeldes gegen Null tendieren – jene von Silber NIEMALS!

Zudem sei anzumerken, dass die Produktion von Silber langsamer steigt als die Nachfrage. Und vor allem: **Ungefähr eine Jahresproduktion aller Minen auf der Welt, die Silber fördern, wurde bereits als Papier-Silber verkauft, obwohl das Metall noch in der Erde verweilt.**

## Die 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen

Vor ewigen Zeiten schon galt Silber als Zahlungsmittel. Auch heute noch. Die [Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland](#) gibt jedes Jahr regelmäßig Silbermünzen als offizielles Zahlungsmittel aus. In 2010 z.B. wurden verschiedene 10 Euro Silbermünzen geprägt und als offizielles Zahlungsmittel ausgegeben.

Diese Münzen haben einen Silbergehalt von 925/1000. Der Nennwert dieser Silbermünzen, die umgangssprachlich auch Silberzehner genannt werden, beträgt nach wie vor 10 Euro. Betrachtet man allerdings den Materialwert dieser Silberzehner, so lag dieser vor kurzem bereits ca. 20 Prozent über dem Nennwert (12 Euro).

Diese Silbermünzen haben ein Gewicht von 18 Gramm. Der Silbergehalt entspricht 16,65 Gramm, etwas mehr als eine halbe Unze.

Ab dem Jahr 2011 beträgt der Silbergehalt der geprägten Silberzehner nur noch 625/1000. Die neuen Silbermünzen, die ab 2011 ausgegeben werden, haben ein Gewicht von 16 Gramm. Das bedeutet, dass die Silberzehner, die ab 2011 ausgegeben werden, 10 Gramm Silber enthalten.

Bei einem Silberpreis je Unze von 22,50 Euro haben die neuen Silberzehner einen Silber-Materialwert von ca. 7,23 Euro. Die Silberzehner der vorherigen Jahre hatten bei Ausgabe einen ähnlichen Materialwert. Und heute! Es ist durchaus möglich, dass vielleicht schon in einem Jahr – oder sogar früher – der Materialwert der neuen Silberzehner den Nennwert von 10 Euro erreicht oder sogar übersteigt.

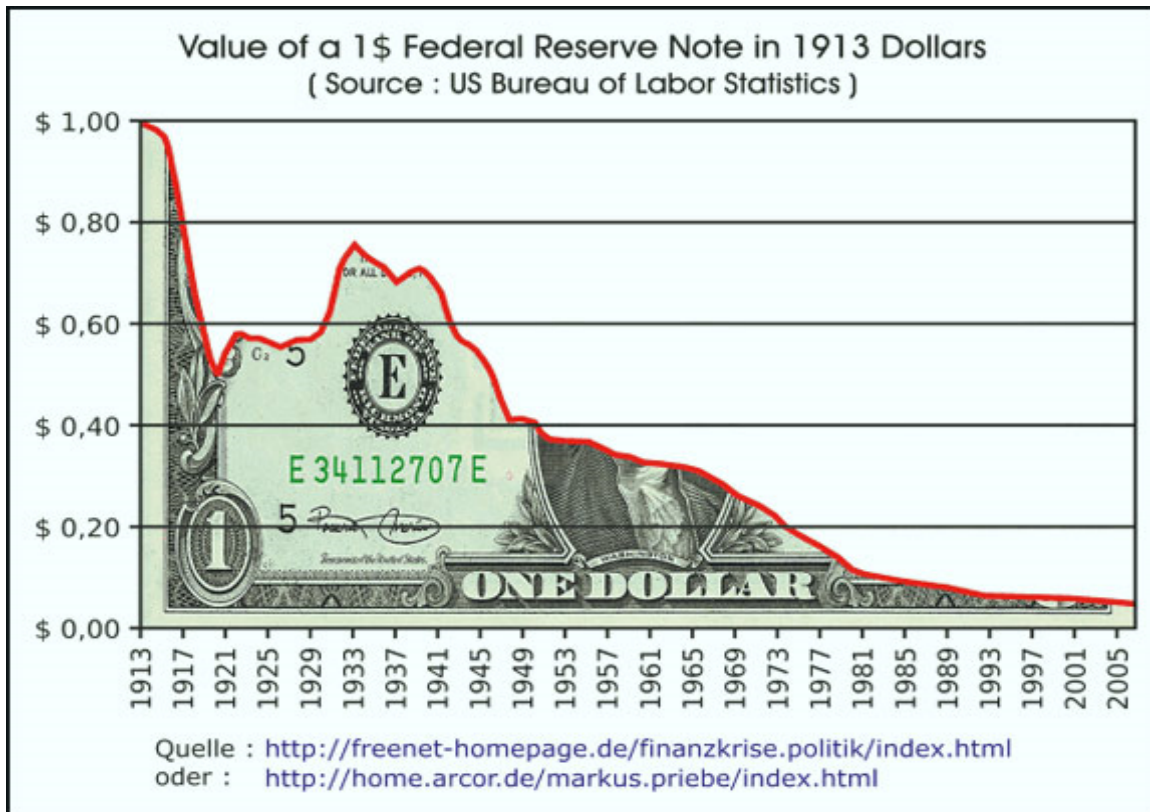
### Voraussichtliche Ausgabe der 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen in 2011:

200. Geburtstag Franz Liszt	Februar 2011
125 Jahre Automobil	Mai 2011
Frauenfußball-WM in Deutschland	Juni 2011
500 Jahre Till Eulenspiegel	Juli 2011
150 Jahre Entdeckung des Urvogels Archaeopteryx	August 2011
100 Jahre Hamburger Elbtunnel	September 2011

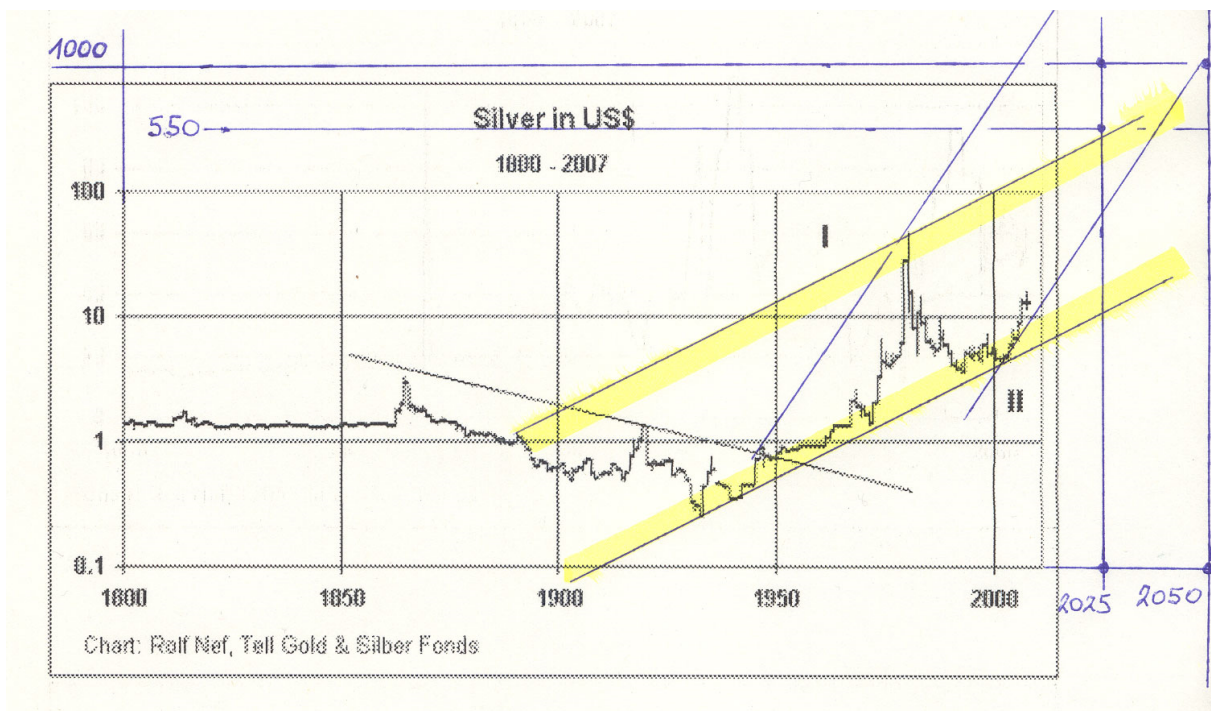
## Silber – der große Preisschub kommt erst noch

Im Jahr 1913 kostete eine Unze Silber 1,29 USD. Warum gerade hier der Preis der Unze Silber des Jahres 1913 genannt wird, ist historisch von großer Bedeutung, denn am 23. Dezember 1913 wurde „[Das FED-Kartell](#)“ gegründet.

Vor kurzem noch betrug der Silberpreis pro Unze ca. 31 USD. Und wie hat sich die Kaufkraft des USD seit 1913, nach Gründung der FED, entwickelt? Ein Blick auf die folgende Grafik sagt eigentlich alles und muss nicht weiter kommentiert werden.



Im Vergleich zur Dollar-Grafik sehen Sie nun einen Chart, der die bisherige, sowie die mögliche Entwicklung des Silberpreises in der Zukunft darstellt.



Der Dollar hat seit 1913 ca. 98 Prozent seiner Kaufkraft verloren. Der Silberpreis hingegen hat seit 1913 um ca. das 24-fache zugelegt.

Angenommen, Ihr/e Großvater/-mutter hätte 1913 für 1.290 USD Silber (1.000 Unzen) gekauft. Nach heutigem Stand (Silberunze etwa 28 USD) würde heute ein Vermögen von umgerechnet 28.000 USD zu Buche stehen. In Papiergeld-Dollar gerechnet wären es gerade mal 26 USD an Kaufkraft.

Nicht wenige Silber-Experten gehen von weiter steigenden Silberpreisen aus. Weltweit läuft sogar eine Kampagne, die von Max Keiser unter dem Motto „**Crash JP Morgan, kauf Silber**“ konzipiert, initiiert und aktiviert wurde. Ziel dieser Kampagne ist: **Wenn jeder eine Unze Silber kauft, ist JP Morgan, die Bank, die die meisten Silber-Short-Positionen hält, pleite.**

Alles weitere zu den Silber-Short-Positionen und den daraus wachsenden Problemen entnehmen Sie folgender Recherche:

**„Die COMEX hat kaum noch Silber, sie kratzen dort zur Zeit jede Unze zusammen, die sie kriegen können und zahlen vielen Marktteilnehmern, die Lieferung wählen, Prämien, damit sie darauf verzichten. Die Käufer nehmen die Prämien und kaufen im Folgemonat einfach noch mehr Silber - das dann auch wieder ausbezahlt werden muss.**

**Es ist ja auch völlig logisch und klar, dass der Preis einer Ware, die in unzähligen industriellen Anwendungen dringend benötigt wird und zur Zeit sehr knapp ist, in den freien Fall übergeht. Ja, das ist tatsächlich logisch - aber nur, wenn man den Chart auf den Kopf stellt! Aber so, wie es uns weis gemacht werden soll, ist es eine Lachnummer - das widerspricht allen ökonomischen Gesetzen!**

**Den Shortern geht der Arsch auf Grundeis - sie sind mit insgesamt 7 Milliarden Unzen short (4 Milliarden in Forwards, 3 Milliarden in Calls, das entspricht 10 Jahresproduktionen). Laut dem letzten COT-Report erhöhten sich die kommerziellen Short-Positionen noch um 3268 Kontrakte. Jeder Dollar, den Silber steigt, kostet sie 7 Milliarden US-Dollar. Daher müssen sie Silber unten halten, solange es geht. Zusätzlich versuchen sie, so viele Halter von Long-Positionen, wie möglich, aus ihren Positionen zu vertreiben, um sich deren Silber unter den Nagel zu reißen.“** Quelle: [Der Klare Blick](#)

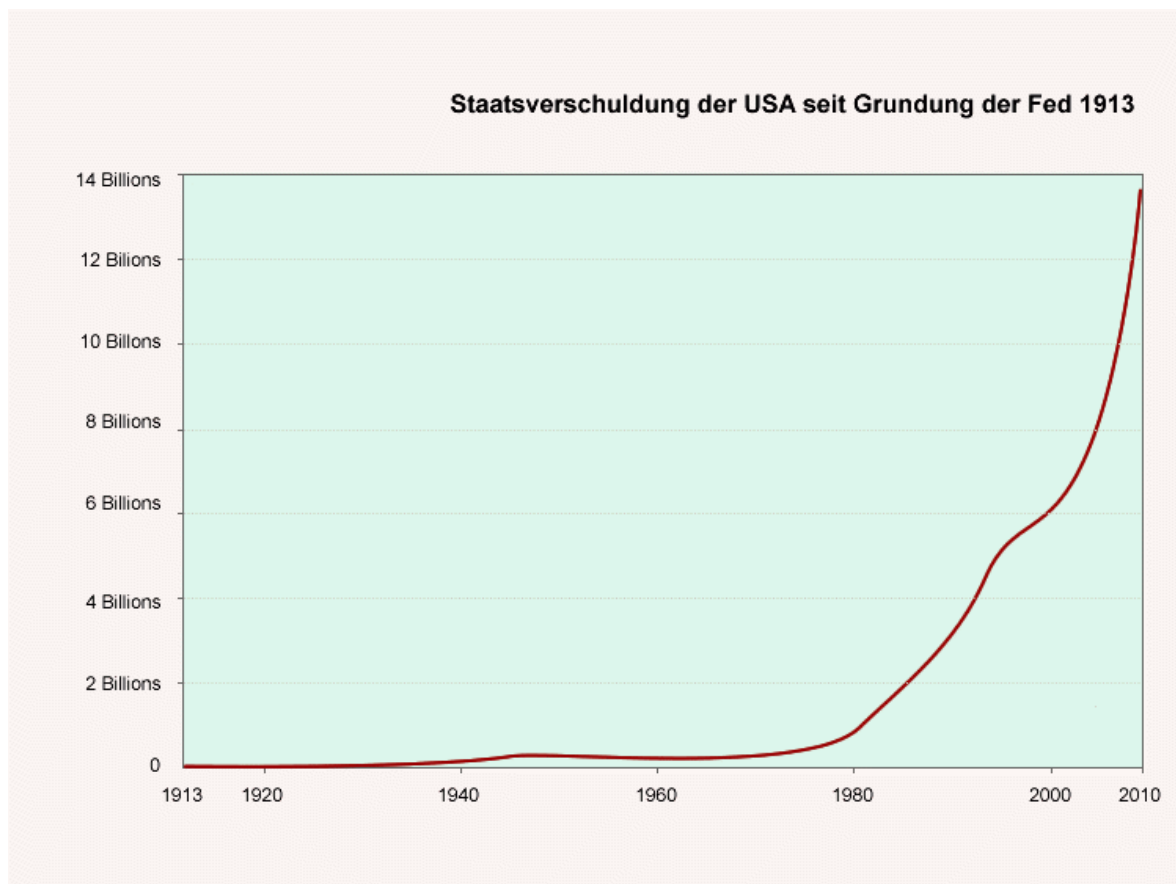
Sollte dies auch nur annähernd zutreffen, dann könnte bei steigenden Silberpreisen JPMorgan, die neben anderen Großbanken zum FED-Kartell gehört, in arge Schwierigkeiten geraten. Möglicherweise aber könnten die anderen FED-Banken unterstützend eingreifen. Wahrscheinlicher aber wäre, dass wieder einmal der US-Steuerzahler für deren Zockerei herhalten müsste.

Über die Kampagne von Max Keiser sollte sich wirklich jeder Erdenbürger, der etwas Geld sicher anlegen möchte, so seine Gedanken machen, denn:

**Durch den Kauf von Edelmetallen entzieht man den Banken Liquidität, die sie für ihre Machenschaften nicht mehr verwenden können.**

Unser heutiges Zinsgeldsystem ist nur noch ein virtuelles Zahlenspiel, welches sich auf dem Konto ablesen lässt. Die realen Werte auf dem Konto sind schon lange nicht mehr existent.

Und um das Thema Geld, Edelmetalle, Staatsverschuldung abzurunden, möchte ich noch, und das erscheint mir in dem gesamten Kontext von großer Bedeutung zu sein, eine Grafik der Staatsverschuldung der USA seit Gründung der FED von 1913 zur Anschauung einfügen.



Vergleicht man diese Grafik jetzt mit Grafik des Silberpreises (S. 6), so fällt auf, dass sich der Silberpreis bis 1980 ähnlich verhielt.

Die Silberspekulation der Gebrüder Hunt, die den Silberpreis am 17 Januar 1980 bis auf 52,50 USD/Unze trieben, lassen wir hier mal außen vor.

Danach notierte der Silberpreis über 20 Jahre (von 1984-2006) in etwa zwischen 5 und 10 USD/Unze, während die Staatsverschuldung der USA in eine exponentielle Funktion überging (die obige Grafik zeigt nur die offiziellen Zahlen). Die inoffiziellen Zahlen sollen allerdings mehr als drei mal so hoch sein.

Ab dem Jahr 2006 konnte sich der Silberpreis nachhaltig über 10 USD etablieren und überschritt im Dezember 2010 die Marke von 31 USD. Ein Grund dafür waren massive Käufe in Form von physischem Silber, insbesondere der Kauf von Silberbarren und –münzen. Während dieser Zeit waren beliebte Silbermünzen bei vielen Edelmetallhändlern kurzzeitig ausverkauft. Inzwischen hat sich dieser Silber-Hype ein wenig gelegt, was aber nicht bedeuten muss, dass wir die Höchstkurse bei Silber bereits gesehen haben.

Nein, im Gegenteil. Die Silberpreisentwicklung nach oben wird noch ganz andere Dimensionen annehmen. Auf Sicht von mehreren Jahren sind Preise von unter 50 USD klare Kaufkurse. Wer einen Anlagehorizont von 10 Jahren und mehr in Aussicht stellt, kann mit großer Wahrscheinlichkeit mit über 100 USD/Unze rechnen. Laut Sean Rakhimov müsse der Silberpreis inflationsbereinigt [heutzutage bei rund US \\$ 140 notieren](#).

Neben vielen Edelmetallexperten glaubt inzwischen auch der Buchautor Prof. Hans J. Bocker mehr denn je an Silber. Er sieht für Silber glänzende Aussichten. Im folgenden [Video](#) erläutert er, warum Silber gegenüber Gold das wertvollere Edelmetall ist. Und hier noch [15 Gründe, warum man Silber besitzen sollte](#).

## **Fazit**

Wohin der Silberpreis noch gehen wird, weiß niemand. Jedoch sprechen einige Faktoren dafür, dass er in Zukunft höher notieren **muss** als zurzeit. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen, wobei nur einige hier aufgezeigt wurden.

Was im Einzelnen mit dem derzeitigen Geldsystem noch auf uns zukommen wird, bleibt ungewiss. Eines jedoch steht außer Frage. Silber wird immer knapper und ein Ende der Staatsverschuldungen ist nicht abzusehen. Im Gegenteil, die Staatsschulden **müssen** weiter zunehmen. Das Zinsgeldsystem bedingt dies. Eine Währungsabwertung aller Währungen würde nur kurzfristig das Problem lindern, denn einige Jahre nach der Währungsabwertung würde das gleiche Problem (Schuldenorgie geht weiter) wieder auftreten.

Für steigende Silberpreise spricht auch ein zu erwartendes inflationäres Umfeld. Die Inflationszahlen, die uns regelmäßig vom Statistischen Bundesamt präsentiert werden, entsprechen keinesfalls der realen Inflation, die um einiges höher liegt, als kommuniziert wird – insbesondere für Produkte, die regelmäßig (z.B. Energie, Lebensmittel, Sprit ...) benötigt werden.

Ralf Flierl, Chefredakteur Smart Investor, ist der Meinung, dass wir in den nächsten 3-4 Jahren [hyperinflationäre Züge von 50 Prozent und mehr pro Jahr](#) sehen werden.

Als Altersvorsorge scheint Silber und andere Edelmetalle die bessere Lebensversicherung zu sein als alle Lebensversicherungen, die auf unserem Zinsgeldsystem basieren. Im Notfall können Sie mit Silbermünzen besser Lebensmittel einkaufen als mit einem 10 Euro Schein aus Papier. Denken Sie mal darüber nach!

---

**Copyright © Dieter Sordon**

Internet: [www.krisenfrei.de](http://www.krisenfrei.de)

Kontakt-Mail: [info@krisenfrei.de](mailto:info@krisenfrei.de)

Die Weiterverbreitung dieses Artikels, oder Zitate daraus, ist nur mit Quellen- und Autorangabe gestattet.

01. Februar 2011